

# RS Vwgh 2005/9/23 2005/15/0083

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.09.2005

## **Index**

10/07 Verwaltungsgerichtshof

### **Norm**

VwGG §46 Abs1;

### **Beachte**

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):2005/15/0084

### **Rechtssatz**

Nach der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes ist das Verschulden des Vertreters einer Partei an der Fristversäumung dem Verschulden der Partei selbst gleichzuhalten, nicht jedoch ein Verschulden anderer Personen. Wer einen Wiedereinsetzungsantrag auf das Verschulden einer Hilfsperson stützt, hat schon im Antrag darzulegen, aus welchen Gründen ihn selbst kein die Wiedereinsetzung ausschließendes Verschulden trifft. Dies erfordert ein substanziertes Vorbringen darüber, dass und in welcher Weise der Wiedereinsetzungswerber oder sein bevollmächtigter Vertreter die erforderliche Kontrolle ausgeübt hat (Hinweis B 23. April 2003, 2003/08/0021 bis 0026).

### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2005:2005150083.X04

### **Im RIS seit**

20.12.2005

### **Zuletzt aktualisiert am**

20.07.2018

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>